

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Gott komt, mein Hertz, laß dich bewegen“

D-DS Mus ms 421/26

GWV 1102/13

Vorbemerkungen:

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	Gott kommt, mein Herz, laß dich ¹
	Umschlag _{Graupner}	Gott kommt, mein Herz, laß dich bewegen
N. N.	Umschlag _{N.N.}	Gott kommt, mein Herz, laß dich bewegen
<i>Noack</i> ²	Seite 38	Gott kommt, mein Herz laß dich bewegen
<i>Katalog</i>		Gott kommt, mein Hertz, laß dich/bewegen

Zählung:

Partitur: fol. 1–4; alte Zählung Bogen 1–2³
Stimmen: fol. 5 ff

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	–
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. D. 1713.
	Umschlag _{Graupner}	5 ^r	Dn: 2. Adv: 1713.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		1713
<i>Noack</i>	Seite 38		XII 1713
<i>Katalog</i>			Autograph Dezember 1713

Anlass:

2. Sonntag im Advent 1713 (10. Dezember 1713)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ⁴)
		4 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 5^r):

	Stimme (fol.)	Bemerkungen
2 Hautbois	1 Ob ₁ (12 ^r) 1 Ob ₂ (13 ^r)	
(Violino Solo)	1 V _{Solo} (6 ^r)	In der Besetzungsliste nicht angegeben; Angabe fehlt auch bei <i>Noack</i> . Nur in Satz 2 (Choralstrophe <i>Gott kommt, mein Herz, ach thu doch Buße</i>) eingesetzt.
2 Violin	1 V ₁ (7 ^r) 1 V ₂ (8 ^r)	
Viol.	1 Va (9 ^r)	
(Violoncello)	1 Vc (10 ^r)	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Violone)	1 V _{lne} (11 ^r)	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc). Bezeichnung auf der V _{lne} -Stimme: Violono.
Canto	1 C (18 ^r)	
Alto	1 A (17 ^r)	
Tenore	2 T _{1,2} (15 ^r , 16 ^r)	T _{1,2} unisono
Basfo	1 B (14 ^r)	
e Continuo.	1 Bc (5 ^v)	

¹ Titelangabe nachträglich hinzugefügt (nicht von Graupner, sondern vom Schreiber des Umschlages_{N.N.}).

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ 1. Bogen ohne Zählung

⁴ Mitteilung von Guido Erdmann

Textbuch:

—5

Textquellen:

1. Satz:

Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Gott kommt, mein Herz, lass dich bewegen, | Sein Tag der Lieb und Rach' ist nah. |
Wirst du dich hier in Asche legen, | singst du dort ein Hallelujah! | Doch fährst du in
der Bosheit fort, | so trifft dich auch sein Donnerwort.
[Herkunft ungeklärt]

2. Satz:

Choralstrophe, Duett (Canto, Bass):

Gott kommt, mein Herz, ach tu doch Buße, | die Gnadentür steht itzt noch auf; | geh
hin und fall ihm bald zu Fuße, | sonst folgt der Höllenfuhl darauf. | Denn dort geht's
ferner nicht mehr an, | dass man sich noch bekehren kann.

3. Satz:

Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Gott kommt, mein Herz, ach! geh zurücke, | bedenke deine Seeligkeit. | Geh, suche
deines Jesu Blicke, | der Freud- und Leidtag ist nicht weit. | Wer hier die Gnadentür
verfehlt, | hat nicht das beste Teil erwählt.

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁶

Epistel: Brief des Paulus an die Römer 15, 4–13:

- 4 (Lieben Brüder:)⁷ Was aber zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrie-
ben, auf dass wir durch Geduld und Trost der Schrift Hoffnung haben.
- 5 Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einerlei gesinnt seid
untereinander nach Jesu Christo,
- 6 auf dass ihr einmütig mit einem Munde lobet Gott und den Vater unseres HERRN
Jesu Christi.
- 7 Darum nehmet euch untereinander auf, gleichwie euch Christus hat aufgenommen
zu Gottes Lobe.
- 8 Ich sage aber, dass Jesus Christus sei ein Diener gewesen der Juden um der Wahr-
haftigkeit willen Gottes, zu bestätigen die Verheißungen, den Vätern geschehen;
- 9 dass die Heiden aber Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben
steht: »Darum will ich dich loben unter den Heiden und deinem Namen singen.«
- 10 Und abermals spricht er: »Freut euch, ihr Heiden, mit seinem Volk!«
- 11 Und abermals: »Lobt den HERRN, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker!«
- 12 Und abermals spricht Jesaja: »Es wird sein die Wurzel Jesse's, und der auferstehen
wird, zu herrschen über die Heiden; auf den werden die Heiden hoffen.«
- 13 Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben,
dass ihr völlige Hoffnung habet durch die Kraft des heiligen Geistes.

Evangelium: Lukasevangelium 21, 25–36:

- 25 (Jesus sprach zu seinen Jüngern:)⁸ Und es werden Zeichen geschehen an Sonne
und Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein, und sie werden
zagen, und das Meer und die Wassermengen werden brausen,
- 26 und Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die
kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte werden sich bewegen.
- 27 Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit gro-
ßer Kraft und Herrlichkeit.
- 28 Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter,
darum dass sich eure Erlösung naht.
- 29 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Sehet an den Feigenbaum und alle Bäume:
- 30 wenn sie jetzt ausschlagen, so sehet ihr's an ihnen und merket, dass jetzt der
Sommer nahe ist.
- 31 Also auch ihr: wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, dass das Reich Gottes
nahe ist.

⁵ Da der Text der Kantate aus drei Choralstrophen besteht, benötigte Graupner kein Libretto im eigentlichen Sinn.

⁶ • Perikopenordnung nach *DG-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

⁷ Der eingeklammerte Text gehört nicht zu Röm 15, 4

⁸ Der eingeklammerte Text gehört nicht zu Lk, 21, 25

- 32 Wahrlich ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis dass es alles geschehe.
 33 Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht.
 34 Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung und komme dieser Tag schnell über euch;
 35 denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf Erden wohnen.
 36 So seid nun wach allezeit und betet, dass ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem allem, das geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 3 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) kursiv ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.
 (Statt „Gott kommt, mein Herz, mein Herz, ach tu doch Buße ...“
 nur „Gott kommt, mein Herz, ach tu doch Buße ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breitkopf-Fraktur“ wurde der Font *F-Breitkopf*,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font *DS-18te Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch
 Gerda Delbanco
 Postfach 1110
 D-26189 Ahlhorn
 e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
 Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

—

Mus ms 429/26	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Gott kom̄t mein Her̄z laß dich bewegen sein Tag der Lieb und Rach̄ ist nah. Wir̄stu dich hier in Aſche legen ſingſtu dort ein Hallelujah. Doch fährt̄ſtu in der Boßheit fort ſo trifft dich auch ſein Donner Wort.	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Gott kommt mein Hertz laß dich bewegen ſein Tag der Lieb und Rach̄ iſt nah. Wir̄ſtu dich hier in Aſche legen ſingſtu dort ein Hallelujah. Doch fährt̄ſtu in der Boßheit fort ſo trifft dich auch ſein Donner Wort.	<i>Choral</i> ⁹ (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Gott kommt, mein Herz, laß dich bewegen, Sein Tag der Lieb und Rach' ist nah. Wirst du dich hier in Asche legen, Singst du dort ein Hallelujah! Doch fährst du in der Bosheit fort, so trifft dich auch sein Donnerwort.
2	2 ^v	<i>Choral/Duetto (Canto, Basso)</i> Gott kom̄t mein Her̄z ach thu doch Buße , die Gnaden Thür ſteht ißt noch auf , geh hin und fall ihm bald zu fuße ſonſt folgt der Höllen Pfuhl darauf. Deñ dort gehts ferner ð ¹¹ mehr an daß man ſich noch bekehren kan̄.	<i>Choral/Duetto (Canto, Basso)</i> Gott kommt mein Hertz ach thu doch Buße , die Gnaden Thür ſteht itzt noch auf , geh hin und fall ihm bald zu fuße ſonſt folgt der Höllen Pfuhl darauf. Deñ dort gehts ferner ð ¹¹ mehr an daß man ſich noch bekehren kan̄.	<i>Choral/Duetto (Canto, Basso)</i> Gott kommt, mein Herz, ach tu doch Buße, die Gnadentür ſteht itzt ¹⁰ noch auf; geh hin und fall ihm bald zu Fuße, ſonſt folgt der Höllenpfuhl darauf. Denn dort geht's ferner nicht mehr an, daß man ſich noch bekehren kann.
3	4 ^v	Stroph: Tert: da Capo. ¹² Gott kom̄t, mein Her̄z ach! geh zurücke bedencke deine ſeligkeit Geh ſuche deines Jeſu Blicke der freud und leidt tag iſt nicht weit wer hier die Gnaden Thür verfehlt, hatt nicht das beſte Theil erwehlt.	Stroph: Tert: da Capo. Gott kommt, mein Hertz ach! geh zurücke bedencke deine ſeligkeit Geh ſuche deines Jeſu Blicke der freud und leidt tag iſt nicht weit wer hier die Gnaden Thür verfehlt, hatt nicht das beſte Theil erwehlt.	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Gott kommt, mein Herz, ach! geh zurücke, bedenke deine Seeligkeit. Geh, ſuche deines Jeſu Blicke, der Freud- und Leidtag iſt nicht weit. Wer hier die Gnadentür verfehlt, hat nicht das beſte Teil erwählt.

⁹ Herkunft ungeklärt

¹⁰ itzt (alt.): jetzt

¹¹ ð = Abbr̄eviat̄ur für nicht

¹² In der Partitur fehlt der Text der 3. Strophe; Textwiedergabe hier nach der C-Stimme.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/25.02.2010
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

Quellen:

<i>DG 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 ¹⁴
<i>DG-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>DG 1710</i>
<i>Graupner 1728</i>	Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963

¹⁴ Das *DG 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrene Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Homburg (Ohm)-Höingen [vermutlich], 9. September 1711.)